

Pädagogische Hochschule Thurgau

Eintreten

Sehr geehrter Präsident, sehr geehrte Damen und Herren Regierungsräte, geschätzte Kolleginnen und Kollegen

Der Jahresbericht 2023 der PHTG und der Zahlenteil wurden durch die Subkommission PHTG, welche sich aus den Subkommissionen DEK und DFS zusammensetzt, am 15. April und durch die GFK am 29. April 2024 beraten.

Zum ersten Mal hat die ganze Hochschulleitung an der Sitzung der Subkommission teilgenommen. Dies sehen wir als Zeichen für eine grosse gegenseitige Wertschätzung.

Die PHTG feierte im Jahr 2023 ihr 20-jähriges Jubiläum. Durch die aktuelle Auseinandersetzung mit den Zukunftsfragen der Lehrerinnen- und Lehrerbildung im Kanton Thurgau standen die Feierlichkeiten aber nicht im Vordergrund.

Einleitende gilt es zu erwähnen, dass der MakerSpace als didaktisches Element der Lehrerinnen- und Lehrerbildung immer prägender wird. Sechs Fachbereiche der PHTG nutzen den MakerSpace im Rahmen ihrer Lehrangebote. Dass sich die PHTG auch im Bereich der Forschung und Entwicklung weiter profilieren konnte, ist erfreulich. Die Drittmittelerträge konnten bei laufenden und neu akquirierten Projekten gesteigert werden. Die Mitarbeitendenbefragung 2023 zeigte eine hohe Leistungsbereitschaft von 93% und ein aussergewöhnliches Work-Engagement von 91% der Mitarbeitenden auf. Dem gegenüber steht allerdings die Beurteilung der zeitlichen Belastung. Lediglich 58% der Mitarbeitenden können ihre Aufgaben im Rahmen des gegebenen Pensums erfüllen. *Verweis auf Votum Kollege Ammann betr. UNI Konstanz*

Auch in den Themenfeldern Lehrermangel, Positionierung der Schule und KI wurde viel ge- und erarbeitet. Ich werde mich dazu in der Detailberatung äussern.

Eintreten war in der Subkommission wie auch in der GFK unbestritten.

Jahresbericht 2023

Wie im letzten Jahr angekündigt, wurde der Geschäftsbericht angepasst: kurz und kompakt. Wir finden, dass die Umsetzung gelungen ist. Vor allem die digitale Version bietet viele interessante Links und Hintergrundinformationen. Dass durch die Straffung des Berichtes auch Arbeitszeit und Druckkosten eingespart werden konnten, nehmen wir gerne zur Kenntnis.

Wie im Bericht erwähnt, wurden die Fragen in diesem Jahr mehrheitlich zu einzelnen Themen rund um die PHTG gestellt.

Lehrpersonenmangel

Die PHTG hat schnell auf die Herausforderung im Zusammenhang mit dem Lehrpersonenmangel reagiert. Die seit dem Schuljahr 2023/2024 angebotene berufsintegrierte Studienvariante BiSVa hat zu einer Entlastung bei den Schulgemeinden geführt. Gleichzeitig wurde auch dem Wunsch nach flexibleren Studienangeboten entsprochen und durch die stärkere Verknüpfung zwischen Studium und Praxis konnte die Zusammenarbeit zwischen den Schulgemeinden und der PHTG intensiviert werden.

Im Sommer startet der Studiengang QUEST. Dieser wurde neu für Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger geschaffen. Die Vorbereitungen laufen planmässig und der Studiengang kann im Sommer mit 40 Studierenden starten. Uns ist bewusst, dass all diese Angebote auch etwas kosten. Die PHTG hat den Auftrag, genügend Lehrpersonen auszubilden und auch die Weiterbildungen zu gewährleisten. Und dies versucht sie mit den erwähnten zusätzlichen Studienvarianten zu verbessern.

Schule

Der Wettbewerb unter den PH's aber auch den Universitäten hat zugenommen. Da die PHTG eher eine kleinere Schule und der Standort nicht so zentral und urban wie bei andere ist, muss in Zukunft mehr Standortmarketing betrieben und die Attraktivität stetig verbessert werden. Ideen wie eine WG für Studierende werden geprüft.

KI

Wie fast in allen Bereichen unseres Lebens ist das Thema KI und ChatGPT auch an der PHTG längst angekommen, sei dies in der Aus- oder Weiterbildung wie auch bei den Studierenden. Es gilt geeignete Vorgaben und Umgangsformen gemeinsam zu definieren und dann auch anzuwenden. Dass dies ein Thema ist, welches uns noch lange, oder sogar immer beschäftigen wird, sehen wir an der rasanten Entwicklung. So viel zum angepassten Geschäftsbericht.

Jahresbericht 2023, Zahlen

Die Erfolgsrechnung 2023 schliesst bei einem Ertrag von 35.3 Mio. Franken und einem Aufwand von 36.4 Mio. Franken mit einem Aufwandüberschuss von 1.1 Mio. Franken ab, also rund 380'000 Franken schlechter als budgetiert. Nach Abzug des ausserordentlichen Ergebnisses resultiert ein Gesamtergebnis von minus 844'000 Franken. Durch den gestiegenen ausserordentlichen Ertrag ist das Gesamtergebnis somit rund 240'000 Franken schlechter als im Budget. Die Bilanz weist mit CHF 2.7 Mio. eine um 2.5 Mio. Franken tiefere Liquidität aus. Dies gilt es weiter zu beobachten und wenn nötig Massnahmen zu ergreifen. In den nächsten zwei Jahren geht man nochmals von einem negativen Ergebnis aus, bevor es dann wieder ausgeglichen sein soll. Berücksichtigt sind dabei die ansteigenden Staatsbeiträge.

Wie erwähnt habe ich keine weiteren Bemerkungen zum Zahlenteil.

Schlussbemerkung und Dank

An den beiden Sitzungen der Subkommissionen und der Gesamt-GFK spürte man, dass sowohl der Hochschulrat wie auch die Hochschulleitung viel daransetzen, ihre Aufgaben im Bereich der Lehrpersonen-Aus- und Weiterbildung zu erfüllen und die PHTG noch attraktiver zu machen. Stellvertretend bedanken wir uns beim Präsidenten des Hochschulrates Sebastian Wörwag und der Rektorin der PHTG Sabina Larcher für die geleistete Arbeit und wünschen ihnen und ihren Teams weiterhin viel Erfolg.

Die GFK beantragt dem Grossen Rat einstimmig, den Jahresbericht und die Rechnung 2023 der Pädagogischen Hochschule Thurgau zu genehmigen.

Roland Wyss, Subkommissionspräsident PHTG

Frauenfeld, 05. Juni 2024